

# Lost Souls

Von Selma

## Kapitel 19: Rückschlag

„Koordinaten bestätigen, Selena. Antrieb bereitet Sprung aus dem System vor.“ Zeta sendete der Technikerin die Hyperraum-Koordinaten. „Wir haben wirklich Schwein gehabt, dass die Air Force hier nicht aufgetaucht ist.“

Selena bekam Stielaugen. „Wenn man vom Teufel spricht...“ Nur knapp über dem Punkt, wo sie in den Hyperraum springen wollten, fiel ein Schlachtkreuzer aus genau diesem. Er trug die Insignien der Air-Force und eine weitere Bemalung die einen fliegenden Drachen zeigte. „Oh Scheiße, warum habe ich das Gefühl, dass die unsere Freundin, hinten im Frachtraum, suchen..“

Hastig führte Selena einige Schaltungen durch und leitete die Sprungsequenz ein.

„Verdammt... wir können nicht springen, sonst bleibt von dem Planeten nur noch Staub übrig! Sprung abbrechen! Energie in Torpedo-Einheit umleiten und volles Feuer auf den Kreuzer! Warnmeldung an den Planeten senden!“ Ein kurzes Rucken ging durch das Schiff, als die Energie umgeleitet wurde.

„Sag mal spinnst du? Die pulverisieren uns! Das ist ein Schlachtkreuzer.“ Fassungslos starrte Selena auf die Anzeigen ihrer Konsole, die grade verkündeten dass die Sprungsequenz abgebrochen wurde. Dabei hatte sie doch überhaupt nicht solch einen Befehl eingegeben. Panik schwang in Selenas Augen mit, als sie versuchte die Sequenz wieder zu starten.

„Wir werden sehen, wer wen pulverisiert.“ Zeta aktivierte das manuelle Steuer, ergriff den Stick und den Geschwindigkeitsregler und gab ordentlich Stoff. Eine Ladung Photonentorpedos schoss auf das Waffendeck des Schlachtkreuzers zu. „Jetzt sende schon die Warnmeldung, Selena!“ rief er und aktivierte sein HUD, das sich mit dem Schiffcomputer verband. Steuern und schießen gleichzeitig war aber nicht grade leicht, und mit einer schnellen Rolle wich er eine Salve Ionen aus.

„Wir haben keinen Kaperbrief für die Air-Force...“ Selena gab es auf den Hyperantrieb in Gang zu bekommen und leitete alle Energie lieber in die Schilde. „Tower hier ist die Lost Soul. Die Air Force ist hier. Entweder ihr kommt in 5 Sekunden mit allem hier rauf, was fliegen kann, und helft uns diesen Planeten zu verteidigen, oder wir sind alle Weltraumschrott.“

Kira konnte hören, wie die Töne des Reaktors lauter wurden. Irgendetwas forderte ihm viel mehr Energie ab. \*Die Anderen sind hier. Sie sind gekommen, um uns zu holen.\* Alpha hatte seinen Kopf erhoben und schaute auf einen Fixpunkt in der Wand des Schiffes. \*Ich möchte nicht zurück.\*

„Kira, hier spricht Zeta. Ein Schlachtschiff des Air-Force ist aufgetaucht. Wir könnten dich an den Geschützen gebrauchen.“ gab Zeta durch seinen Com.

Kira zögerte. Sie wollte nicht von Alpha weg. \*Du musst. Die brauchen dich jetzt, so wie ich.\* Er wickelte wieder vorsichtig seinen Schwanz um ihre Talje, hob sie in die Höhe und schubste sie dann in die Richtung Cockpit.

Zögerlich schritt Kira zu dem Stuhl, der die Symbole eines Schützen trug. Sie ließ sich darauf nieder und fand im nächsten Moment eine digitale Zielvorrichtung vor ihren Augen. Sie erschauerte, als sie das Schlachtschiff der Lindwurmeinheit erkannte. Ihr altes Zuhause.

Heulen ertönte, als der Alarm auf dem Planeten ausgelöst wurde. Piraten und Schmuggler gleichermaßen rannten zu ihren Raumschiffen. Sreed, der Schiffshändler, verschwand schneller als der Wind in seiner Werft. Das Dach der ersten Halle fuhr auf, und summende Geräusche ertönten.

„Meinen Planeten schrotten? Könnte euch so passen... Drohnenflotte, starten!“

„Computer, Geschütze an Kira übergeben!“ befahl Zeta, das Schiff führte die Anweisung sogleich aus und leitete auf die Systeme von Kira die volle Kontrolle über alle Geschütze. Zeta konnte sich nun voll und ganz auf das Ausweichen konzentrieren, während unter ihnen die ersten Schiffe vom Planeten starteten.

Kira schluckte, als sie kurz spürte, wie sich etwas an ihren rechten Arm koppelte. Fast schon automatisch startete ihr Sniper-Programm und Kiras künstliches Auge wurde mit einer wahren Datenflut bombardiert. Sie stöhnte leise. Schiffsgeschützte waren etwas anderes, als ihre eigene Kanone.

„Scheint wohl ein wenig zu viel an Daten zu sein...“ dachte Zeta, als er bemerkte, das Kira nicht feuerte. Fast Augenblicklich ging die Datenflut zurück. Die ersten Schiffe trafen bei ihnen ein. Und dabei waren einige äußerst schnelle Drohnenschiffe.

„Also wirklich, Lost Soul! Feuere mal richtig!“ funkte eines der Schiffe und schleuderte Gaußkugeln von der Größe junger Hunde auf das Schlachtschiff

Ihre Hände zu Fäusten geballt, wobei ihre Linke leicht blutete, da sich die Fingernägel ins Fleisch gegraben hatten, saß Kira verkrampft in dem Stuhl und versuchte eins der Geschütze des Air-Force-Raumers anzuvisieren.

„Hey, was macht der denn hier drin?“ schrie Selena auf einmal auf und wandte ihren Kopf entsetzt um. Irgendwie hatte es Alpha geschafft seinen Kopf durch den Gang zu zwängen und befand sich nun etwas hinter Kira. Er musterte sie aufmerksam.

\*Konzentriere dich. Erinnerst du dich noch an deine ersten Schießübungen auf meinem Rücken? Du hast nicht einen graden Schuss rausbekommen.\* Alpha lachte rau. Doch irgendwie schien das Wirkung auf Kira zu zeigen, denn sie entspannte sich etwas und mit einem Mal begann die Lost Soul zu feuern.

Zeta vollführte eine dreifache Rolle mit anschließendem Rückwärtslooping, um einer Ladung Photonenraketen auszuweichen. Wieder schaltete sich jemand in die Frequenz der Gesetzlosen.

„Ariba ariba! Aus der Bahn, fahrt eure Schilde hoch! Hier kommt die Kamikaze!“ schrie die schrille Stimme des Schiffshändlers durch die Ohren der Besatzungen. Ein unheimlich stark ramponierter Transporter zischte an ihnen vorbei, auf den Schlachtkreuzer zu, der mit den ganzen kleinen Kampfschiffen eindeutig überfordert war. Seine großen Laser waren für den Kampf gegen einzelne Ziele gerichtet.

Wie durch ein Wunder durchbrach der Transporter die Schusslinie unbeschädigt, und krachte gegen die Außenwand mit den Geschützen. Eine gewaltige nukleare Explosion war die Folge, und Zeta hörte das Schild des Lost Soul leise knistern, als es die atomaren Strahlen absorbierte. Sie hörten die Explosion nicht, wie auch im

luftleeren Raum, aber das enorm grelle Licht reichte als Botschaft aus. Kampfschreie wurden laut, und die Piratenschiffe griffen wie wild an.

Eine Ladung Torpedos stanzen einen der Geschütztürme des Air-Force-Raumers aus seiner Position. Danach waren einige weitere Ziele des Großraumers dran, die sich an den schwächsten Punkten seiner Schilde befanden. Langsam begann Kira sich einzuschließen.

„Sir, die Piratenschiffe vernichten unsere Schilde und Geschütztürme!“ meldete einer der Soldaten auf der Brücke. Hunderte Alarmsirenen schrillten. Allein die Kommandobrücke war so lang wie die ganze Lost Soul.

„Setzt die Lindwurmstaffel ein! Sie sollen diese Piraten zerquetschen!“

Ein Kloß bildete sich in Kiras Hals, als sie bemerkte, dass etwas sich außerhalb des Raumers absetzte. Sie zoomte heran und erkannte ihre alten Kollegen. Sie zogen in den Kampf. Sofort stellte die Lost Soul ihr Feuer ein. Kira konnte nicht auf ihre alten Kollegen schießen. Warum zogen sie hier draußen in den Kampf? Gegen so viele Raumschiffe? Das war Selbstmord. Am liebsten wäre Kira nach Draußen gestürmt und hätte ihnen gründlich die Leviten gelesen.

Zeta erkannte die Gestalten ebenfalls.

„An alle Schiffe, hier spricht die Lost Soul. Die Lindwürmer sind im Kampf. Wiederhole: Lindwürmer im-“

„Ja, schon verstanden. Wir sind hier doch nicht in der Armee. Die holen wir runter!“ kam die Antwort aus dem Com. Es war der Schiffshändler, der vom Boden aus eine komplette kleine Flotte lenkte. „Meine Drohnen werden denen zeigen wo es lang geht!“ - „Das wird nichts! Die Schilde der Lindwürmer können nur mit Gaußkugeln durchbrochen werden, und sie sind viel zu schnell! Die zerlegen unsere Flotte! Evakuiert den Planeten!“ - „Was macht dich da so sicher?“ fragte ein anderer Pirat über die Frequenz.

„Ich habe schon gegen Lindwürmer kämpfen müssen. Die schrecklichsten Gegner die man sich vorstellen kann! Springt sofort durch den Hyperraum, wir geben euch Deckung!“

„Da helfe ich gerne, mein Schiff hier am Boden muss erst noch auftanken.“ meldete sich der Händler erneut zu Wort.

Kira sprang aus ihrem Sitz. Hastig zog Alpha seinen Kopf zurück. \*Du willst doch nicht etwa da raus?\* - ‚Doch.‘ Kira versiegelte ihren Raum und den Gang zum Cockpit und schwang sich auf Alphas Rücken. „Zeta mach die Luke auf ich kümmerge mich um die. \*Du hast keinen Schutz dabei.\* - ‚Ich vertraue dir.‘ Alpha schüttelte den Kopf, erwiderte aber nichts, als er seine Schilde hochfuhr, die sie, wenn sie hielten, auch, für eine kurze Zeit, vor dem Vakuum des Alls schützen würden.

„Vergiss es, Kira. Die sind hinter dir her, und sie schrecken nicht davor zurück dich zu töten. Eher gehe ich da mit einem Schildgenerator und meinem Energieschwert raus, als dich dort rauszuschicken.“ Die Drachen hielten wirklich auf sie zu. Sie spürten Alpha. Um sie herum verschwanden immer mehr Schiffe im Hyperraum. Der Kreuzer feuerte nicht mehr auf die Lost Soul. Die Zeit schien zu gefrieren, als die Drachenreiter immer näher kamen.

„Lost Soul... Hypersprung vorbereiten.“ ein leises Summen lief durch den Reaktor.

„Nein! Lass mich raus. Ich muss ...“ - \*Vergiss es, er wird dich nicht gehen lassen. Egal was du tun willst.\* Alpha schüttelte wieder den Kopf und schaltete seine Schilde ab.

„Nicht auch noch du... Warum?“ Kira fehlten die Worte. Ihr mühsames Konstrukt, das

sie sich zusammengebaut hatte, um nicht zu verzweifeln geriet ins Wanken und begann zusammen zu brechen. Dieses eigenmächtige Handeln von Alpha war der sprichwörtlich letzte Tropfen gewesen. Der Drache legte sich hin und schloss die Augen. Er schwieg.

Selena schaute fassungslos auf ihre Konsole. „Sag mal, wozu brauchst du eigentlich noch einen Techniker, wenn dir das Schiff aufs Wort gehorcht?“ - „Weil mein Mana nicht unendlich ist.“ Erst jetzt wurde sich Zeta der Anstrengungen bewusst. „Gebe... Koordinaten ein, Selena. Der Sprung ist gleich fertig aufgeladen, und blind zu springen wäre Selbstmord. Selena verstand zwar nicht ganz, was er damit meinte, aber fügte die alten Koordinaten wieder ein, die sie schon vorher berechnet hatten. Die Drachenreiter hatten sie nun schon fast erreicht und der Vordermann hob die Hand.

Eine Verbindung wurde aufgebaut. „An die Besatzung der Lost Soul. Händigt uns die Renegatin Kira Tauve auf und ihr werdet diesen Planeten verlassen dürfen.“

Kira erschauerte, als sie die Stimme von Celia erkannte. Normalerweise war es Aufgabe des Anführers der Gruppe, Kontakt mit dem Gegner aufzunehmen, sollte diese Person, die sie und den sterbenden Alpha zurückgelassen hatte, etwa die neue Anführerin sein? Kalte Wut begann sich in Kiras Innerem zusammenzuballen.

„Verlockendes Angebot... hier ist meine Antwort.“ Ein Photonentorpedo ging kurz vor den Drachenreitern hoch. „Man sieht sich... nicht.“ Der Raum um das Schiff verzerrte sich.